

Rückblick auf das **Storchenjahr 2020** in der Region Nordwestschweiz («Region Gelb» von Storch Schweiz)



19. Dezember 2020

Liebe Storchenfreundinnen und Storchenfreunde, liebe Interessierte

Dieses Jahr war ein aussergewöhnliches Jahr, denn es sah für uns alle ganz anders aus als erwartet. Doch bei allem, was die Pandemie für uns Menschen an Änderungen und Einschränkungen brachte und die gesamte Menschheit immer noch auf Trab hält: Der Natur ist sie vollkommen egal.

Die Störche machten das, was sie immer tun: Sie kamen im Februar aus ihrem Winterquartier, balzten und brüteten, zogen ihre Jungen gross und verliessen uns im August wieder Richtung Südwesten. Sie gingen ihrem gewohnten Leben nach wie jedes andere Jahr auch – und das hat in dieser ganzen Krise auch etwas Tröstliches.



Zum Brutgeschäft in Zahlen: Auch 2020 stieg das Total der Horste in der «Storchen-Region Gelb» (Kantone Basel-Stadt, Baselland sowie Fricktal und Teile des Kantons Solothurn) wieder an. In insgesamt 116 Horsten wurden 158 Junge flügge. Die Zahl der Jungen liegt leicht unter dem Total des letzten Jahres, was unter anderem mit den kalten Eisheiligen zusammenhängt. So gingen mehrere Bruten an exponierten Stellen ein, was

unter anderem dazu führte, dass dieses Jahr sämtliche Kirchtürme der Region keine flüggen Jungen verzeichnen konnten. Aber im grossen Ganzen war es ein erfolgreiches Jahr, und Meister Adebar setzt seinen Siegeszug in der Schweiz fort.

Bemerkenswert ist, dass Möhlin dieses Jahr den ehrenhaften Platz des Storchen-Hotspots der Region vom Basler Zolli übernehmen durfte. Erstmals gab es in Möhlin sowohl mehr Horste als auch mehr Junge als an jedem anderen Ort in der Nordwestschweiz – und somit die Goldmedaille.

Das Jahr **2020** in Zahlen:

Ort	Horstpaare allgemein	Horstpaare mit ausgeflogenen Jungen	Horstpaare ohne ausgeflogene Junge	Anzahl Junge	Davon Anzahl Junge beringt
Aesch BL	1	1	-	2	2
Allschwil BL	1	1	-	2	2
Augst BL	1	-	1	0	0
Basel: Zoo	30	22	8	45	45
Basel: Lange Erlen	25	14	11	25	19
BS übriges Stadtgebiet	3	2	1	4	4
Biel-Benken BL	2	1	1	1	1
Binningen BL	2	2	-	3	3
Kaiseraugst AG	14	8	6	18	18
Möhlin AG	31	22	9	51	50
Oberwil BL	2	1	1	1	1
Reinach BL	1	1	-	2	2
Rheinfelden AG	2	2	-	4	4
Rodersdorf SO	1	-	1	0	0
Total Nordwestschweiz	116	77	38	158	151

Zum Vergleich: Der Nordwestschweizer Storchennachwuchs im Überblick der vergangenen Jahre:

belegte Horste:

beringte Junge:

Ort	belegte Horste:						beringte Junge:						
	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Aesch BL	1	1	1	1	1	1	4	3	1	4	2	4	4
Allschwil BL	1	1	1	1	1	1	-	3	4	3	4	4	3
Augst BL	1	1	1	1	1	-	-	2	1	1	-	-	1
BS: Zoo	30	30	25	29	26	24	47	56	38	43	36	48	31
BS: Lange Erlen	18	18	17	18	17	18	28	29	16	23	16	30	8
BS übr. Gebiet	3	6	6	3	3	3	5	6	7	4	3	4	2
Biel-Benken BL	2	2	1	1	1	1	5	3	1	1	2	3	-
Binningen BL	2	2	2	2	2	2	1	4	3	1	4	3	2
Kaiseraugst AG	8	9	8	7	5	4	21	15	10	12	8	11	2
Möhlin AG	29	27	21	25	21	22	39	50	25	27	24	26	13
Oberwil BL	2	2	2	2	2	3	-	1	2	-	7	2	-
Reinach BL	1	1	-	1	-	-	-	1	-	2	-	-	-
Rheinfelden AG	2	2	2	4	1	1	2	5	4	2	-	3	-
Rodersdorf SO	1	1	1	-	-	-	3	3	1	-	-	-	-
Total NW-CH	101	103	88	95	81	80	155	181	113	123	106	138	65

Das Beringen an sich konnte auch dieses Jahr trotz Pandemie normal durchgeführt werden. Im Juni 2020 war die erste Corona-Welle glücklicherweise schon vorbei, wes-



Feuerwehreinsatz in Kaiseraugst (links) und Beringung in Möhlin, unter den wachsamen Augen der Schülerschaft des Fuchsrain-Primarschulhauses

halb die Jungstörche wie gewohnt beringt werden konnten: Für die Störche im Zoo war auch in diesem Jahr wieder Markus Bracher zuständig, im restlichen Gebiet erledigte ich die Beringungsarbeit. Einzig die beliebte öffentliche Beringung in der Storchstation musste abgesagt werden – aber selbstverständlich bekamen die Jungvögel ihre Ringe trotzdem.

Übrigens war auch dieses Jahr die Tierärztin Seraina Meister an den meisten Beringungs-Aktionen wieder mit dabei und entnahm den Jungstörchen im Nest wieder Blut für ihre Forschungsarbeit über ihren allfälligen Parasitenbefall.

Ich möchte allen von ganzem Herzen danken, die auch dieses Jahr wieder im Einsatz standen für die Störche der Nordwestschweiz und ohne die meine Beringungsarbeit gar nicht möglich wäre. Es sind dies (alphabetisch nach Kanton):

Basel-Stadt: Markus Bracher, Seraina Meister, Bruno Ris, Renata Springer

Baselland: Ernst Fischler, Sandro Gröflin, Beat Huggenberger, Irene Rüegg, Gerhard von Ah

Aargau: Walter Bräutigam, Stephan Kaiser, Urs Wullschleger

Solothurn: Heidi Frei

sowie die Berufsfeuerwehr Basel-Stadt und verschiedene Milizfeuerwehren in den Kantonen Baselland, Aargau und Solothurn.



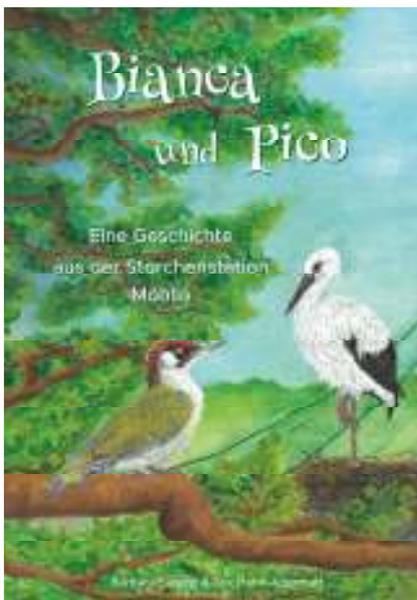
In Oberwil BL rückte die Feuerwehr den Weiherhof-Störchen mit der Handleiter auf den Leib.

Storchenstation Möhlin

Die Storchenstation Möhlin leite ich mittlerweile nun bereits seit drei Jahren. 2020 feierte diese ihr 50-jährigen Jubiläum und verzeichnete einen prominenten Neuzugang: Im März kam «Coronero» zu uns. Der junge Schwarzstorch, geboren im Mai 2019 im Tierpark Goldau, zog wenige Tage vor dem Lockdown in die grosse Flugvoliere und entwickelt sich prächtig. Wir hoffen, dass wir bald ein Weibchen für ihn finden können.

Auch weitere Neuzugänge können wir in der Station vermelden, seit die erste Etappe des grossen Umbaus im vergangenen Winter abgeschlossen wurde: Turteltauben, Löffelenten und Kolbenenten. Zudem scheute mein Pflegerteam keine Mühen und betreuten dieses Jahr gegen 250 verletzte, kranke und aus dem Nest gefallene Vögel, vom Distelfinken bis zum Rotmilan und von der Waldohreule bis zur Waldschnepfe.

Ein ganz besonderer «Neuzugang» für die Storchenstation ist das Bilderbuch «Bianca und Pico». Vor gut einem Jahr hatten wir die Idee, den kleinen Besuchern unserer Station etwas Besonderes zu bieten, und so gab der Natur- und Vogelschutz Möhlin im September dieses farbige Buch heraus. Geschrieben hat es Barbara Saladin und die wunderschönen Zeichnungen stammen von Trix Hahn-Altermatt. Das Buch erzählt die unterhaltsame Geschichte des Storchenmädchens Bianca, das sich mit dem verletzten Grünspecht Pico anfreundet und in der Storchenstation allerlei Abenteuer erlebt. Mittlerweile ist die erste Auflage schon fast abverkauft. Eine neue Auflage wird es im neuen Jahr geben. Erhältlich ist das Buch unter anderem selbstverständlich in der Storchenstation und kostet CHF 19.80.



Wegen Corona mussten wir unser grosses zweitägiges Jubiläumsfest Mitte September leider absagen. Wenn die Situation es erlaubt, holen wir es im kleineren Rahmen am 5. und 6. Juni 2021 nach.

An dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank an mein Team der Storchstation, das einen riesengrossen Einsatz für unsere Dauergäste und Pfleglinge leistet: Trix Hahn, Ramona Schärer, Ute Stebler, Werner Stork, Hanspeter Stucki und Simone Sutter.

Ich wünsche allen Storchfreundinnen und -freunden und allen, die diesen Jahresrückblick lesen, eine schöne Weihnachtszeit, ruhige und friedliche Festtage – und vor allem: Bleibt gesund!

Mit freundlichen Grüssen



Regionsleiter Nordwestschweiz
von Storch Schweiz

Bruno Gardelli
Hohle Gasse 2
4465 Hemmiken BL
Telefon: 079 653 48 87
Mail: bruno.gardelli@intergga.ch

www.storch-schweiz.ch
www.moehlin-natur.ch

© alle Fotos: Barbara Saladin, Hemmiken, 2020
(www.barbarasaladin.ch)

